Zeitschrift: Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von

Graubünden

Herausgeber: Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden

Band: 51 (1921)

Rubrik: Ll. Jahresbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LI. Jahresbericht

der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden

Jahrgang 1921.

Inhalts-Verzeichnis:

Bericht des Vorstandes, Rechnungsbericht Seite III—VI Erwerbungen Seite VII—X Dr. J. Michel: Zur Geschichte des bündner. Schützenwesens vom 15. bis ins 20. Jahrhundert . Seite 1—86 Dr. J. Jacob Simonet, Domsextar: Die katholischen Weltgeistlichen Graubündens Seite 87—156 Prof. Dr. C. Jecklin: Die ersten Bündnisse der Drei Bünde mit Frankreich Seite 157—188

CHUR 1922.

Druck von Sprecher, Eggerling & Co.

Verzeichnis

der bisherigen literarischen Beilagen zu den Jahresberichten der historischantiquarischen Gesellschaft Graubündens.

Jahrgan		Verfasser
1878 .	Verfassungsgeschichte der Stadt Chur im Mittelalter.	Planta, P. C.
	Zur Geschichte des zweiten Müßer-Krieges.	Kind, Chr.
1880	Das Strafgericht und die Landesreform von 1684.	Sprecher, J. A.
1881.	Currätische Urkunden. Als Fortsetzung von Mohrs	
1889	Codex diplomaticus. Urkunden zur Verfassungsgeschichte Graubundens.	Kind, Chr.
1002.	1. Heft.	Jecklin, Dr. C.
1883.	Urkunden zur Verfassungsgeschichte Graubundens. 2. Heft.	
1884 .	Rudolf von Ems. Ein rätischer Dichter des 13. Jahr-	
4005	hunderts.	Plattner, S.
1885.	Urkunden zur Verfassungsgeschichte Graubundens. 3. Heft.	Jecklin, Dr. C.
1886.	Bericht de Baldos über die Schlacht an der Calven.	Committe, Br. G.
	Geld und Geldeswerte.	nta R. U., Fürstenau.
4	Der Vogt Gaudenz von Matsch, Graf v. Kirchberg,	
400=	der Letzte seines Stammes.	Muoth, J. C.
1887.	Kopie eines Briefes von Joh. Angelus de Baldo an	
	den Herzog von Mailand, Ludovico Moro, vom	
	4. Juni 1498 (betreffend Calvenschlacht).	
	Vaticano-Curiensa. Ungedruckte päpstliche Urkun-	
	den, die Diözese Chur betreffend, aus dem 13.	
	bis zum 15. Jahrhundert.	Mayer, J. G.
	Das Duell G. Jenatschs mit Oberst J. v. Ruinelli, 6.	
	bis 16. März 1627.	Jecklin, Dr. C.
18 88.	Der Kampf zwischen Kirche und Staat in Grau-	_ ``_
	bünden 1833 bis 1836.	Tuor, C.
	Banner und Bannerherren von Lungnez.	Muoth, J. C.
1889.	Die Herren von Sax zu Misox.	Liebenau, Dr. Th.
1890 .	Die Amtsleute in den bündnerischen Untertanen-	
1	landen.	Jecklin, F.
	Urkunden zur Staatsgeschichte Graubundens, 1. Heft:	
	Graubünden und die Schweiz.	Jecklin, Dr. C.
1891.	Jörg Blaurock vom Hause Jakob. Ein Märtyrer der	
1001.	Wiedertäufer. — Urkunden zur Staatsgeschichte	
	Graubündens, 2. Heft: Staatsverträge mit Frank-	
	reich.	Jecklin, Dr. C.
1000		Caviezel, H.
1094.	General-Lieutenant Peter Stoppa und seine Zeit.	Jecklin, F.
4000	Das Kästchen von Scheid.	Jeckini, 1.
18 93.	Das Verhältnis des Unterengadins und des Münster-	
1	tals zur Grafschaft Tirol und die Gebietsvereini-	
	gung zwischen letzterer und dem Freistaat der	Plattner, W.
4004	drei Bünde.	Fluither, W.
1894.	Die Kämpfe um den Anschluß von Graubunden an	Hosana G
	die Schweiz 1797—1800.	Hosang, G.
	Ze Wund und Weid.	Ganzoni, Dr. R.
1895 .	Graubündens Anteil am Stäfnerhandel.	Sprecher, Dr. P.
4		otta ed E. Tagliabue.
	Die "Culengia" von Schlans.	Muoth, J. C.
1896.	Die Wormserzüge der Jahre 1486—1487.	Jecklin, F.
1897.	Zwei sogenannte Aemterbücher des Bistums Unur	
10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 -	aus dem Anfang des XV. Jahrhunderts.	Muoth, J. C.
	(Fortsetzung auf der III. Umschlagseite.)	

Ll. Jahresbericht

der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden

Jahrgang 1921.



CHUR 1922.

Druck von Sprecher, Eggerling & Co.



Bericht des Vorstandes.

m Laufe des Jahres 1921 hat unsere Gesellschaft durch den Tod eine Reihe alter treuer Mitglieder verloren; darunter beklagen wir auch einen der Gründer unserer Historisch-antiquarischen Gesellschaft, Nationalrat Tho-

mas von Albertini, der zu der Zeit, da er in Chur wohnte, ein eifriges Mitglied war und auch später ihr treu verblieb. Ebenso beklagen wir den Hinschied von

Hauptmann Fel. Christoffel.		Mitglied	seit	1886	
Dr. De Giacomi in Bern .	٨.	"	"	1921	
alt Großrat Ant. Janka		"	,,	1877	
Dr. Kellenberger		,,	,,	1886	•
Domherr Dr. H. Loretz	•	"	,,	1876	
Major Joh. Ulr. von Salis .	• /	"	,,	1878	
Dr. med. P. Simeon in Lenz	• `	"	,,	1887	

Auch ein Ehrenmitglied ist uns durch den Tod entrissen worden: Prof. Dr. G. Tobler, seit 1890 unser Ehrenmitglied, der sich nicht nur durch seine zahlreichen historischen Schriften, durch seine sorgsame Redaktion des Anzeigers für Schweizergeschichte, sondern ebensosehr durch seine anregende Tätigkeit als akademischer Lehrer um die Geschichtsforschung sehr verdient gemacht hat.

Diesen Verlusten und einigen, zum Teil durch Wegzug veranlaßten Austritten stehen eine Reihe von Neueintritten gegenüber, sodaß sich die Gesamtzahl der Mitglieder etwas gehoben hat.

Der Vorstand wurde in der ersten Sitzung vom 25. Oktober bestätigt; nur Herr Dr. Simonet sah sich zu unserem Bedauern durch zunehmende Augenschwäche gezwungen, auf eine Wiederwahl zu verzichten, und wurde durch Herrn Dompfarrer Chr. Caminada ersetzt. Herrn Dr. Simonet danken wir für seine vieljährige tätige Mitwirkung im Vorstand.

Am Schlusse des letzten Vereinsjahres konnten wir noch eine in jeder Beziehung gelungene Landsitzung in Truns abhalten, an der uns Herr Major Vincenz mit einem eingehenden und gründlichen Vortrag über die Burgen Ringgenberg und Fryberg mit historischen Notizen aus der Fehdezeit der Abtei Disentis erfreute. Bei diesem Anlaß versäumten wir nicht, dem prähistorischen Gräberfeld in Darvela einen Besuch abzustatten, sowie den Burgtrümmern von Fryberg und der Ruine Crestatsch. Eine stattliche Reihe neuer Mitglieder aus dem Oberland durften wir dann in unserer Mitte begrüßen.

Die Sitzungen in Chur konnten wir regelmäßig abhalten. Es hielten Vorträge:

- 25. Oktober: Staatsarchivar Dr. Fr. Jecklin über die neuen Erwerbungen. Wahlen.
- 15. November: Staatsarchivar Dr. Fr. Jecklin: Über fünf Funde oberitalienischer Münzen im Kanton Graubünden.
- 6. Dezember: Prof. Dr. Jud (Zürich): Aus der Schatzkammer des romanischen Idiotikons.
- 10. Januar: Dr. Ant. Castelmur: Conradin von Marmels im bündnerischen Freistaat während des Schwabenkrieges.
- 31. Januar: Architekt W. Sulser: Baugeschichte der Churer Kathedrale.
- 17. Februar*: Dr. A. Hardegger: Über Kirchenbauten im Lungnez.
- 21. Februar: Domsextar Dr. Simonet: Bonhominis Visitation im Veltlin.
- 14. März: Dr. M. Valär: Sitten und Gebräuche im alten Graubünden.
- 24. März*: Architekt Sutter (Basel) und N. Hartmann (St. Moritz): Das Bürgerhaus der Schweiz, Bände Graubünden.
- 4. April: Prof. Dr. Pieth: Aus der Geschichte der Kantonsbibliothek.

^{*} Gemeinsam mit dem Bündner. Ingenieur- und Architekten-Verein.

Bei Gelegenheit einer Studienreise nach Wien hatte Herr Dr. Pieth daselbst Gelegenheit, eine Reihe alter Bündnerschriften einzuseher und durfte ein altes Unterengadiner Urbar aus dem 14. Jahrhundert zur Benutzung hieher mitnehmen. Herr Staatsarchivar Jecklin hat es nun abgeschrieben und mit einem schätzenswerten Kommentar versehen. Der Vorstand hat darauf beschlossen, dieses für die Kultur- und Rechtsgeschichte, aber nicht minder für die romanische Sprachgeschichte wertvolle Dokument, vereinigt mit einem Eigenleutenrodel aus der gleichen Zeit, drucken zu lassen, wofür einige verdankenswerte freiwillige Geschenke eingingen. Wir möchten daher unsere Mitglieder einladen, sich dieses Schriftchen anzuschaffen (Preis Fr. 3.—).

Unsere Gesellschaft hatte Gelegenheit, sich für eine gute Instandhaltung der durch ihre interessanten Malereien merkwürdigen St. Georgskapelle bei Rhäzüns zu verwenden; die Bestrebungen zur Erhaltung der prächtigen Ruine Mesocco unterstützten wir durch einen Beitrag.

Der Vorstand.

Chur, den 11. April 1922.

Rechnungsbericht pro 1921.

A. Kassa-Rechnung.		
Einnahmer	· Fr.	4005.09
Ausgaben	. ,,	3999.35
Saldovortrag	• Fr.	5.74
D. Vonmämonastand		
B. Vermögensstand.		
Zwei Obligationen der Graubündner Kantonalbank	ζ ;	
Nr. 7857 und 15 141 à $4\frac{1}{2}\frac{9}{0}$ · · · · · · ·		1500.—
Ein Sparheft der Graubündner Kantonalbank Nr		
60207 \cdots		114.55
Ein Sparheft der Graubündner Kantonalbank Nr	•	
$133401 \cdots \cdots$	٠,,	124.50
Konto-Korrent bei der Bank für Graubünden pro		
31. Dezember 1921	0.050	31.30
Separat-Konto bei der Bank für Graubünden pro		
31. Dezember 1921 \cdots	2000	400.10
Kassasaldo pro 31. Dezember 1921 · · · · ·	• ,,	5.74
	Fr.	2176.19
Chur, den 31. Dezember 1921.		
Der	Kass	ier:
Dr. P	. Spre	cher.
Geprüft und richtig befunden:		
Chur, den 1. Februar 1922.		
Die Rechnun	gsrevi	soren:
Prof. J	Joos.	
Prof. B. 1	Puorge	er.
	_	

Erwerbungen im Jahre 1921.

Gemäldesammlung.

Porträt von Hans Ardüser, Eherichter, Baumeister, Land- und Feldschreiber in Davos, Vater des Chronisten Hans Ardüser. Gestorben am 16. August 1580.

Depositum von Frau Schwarz-Christ.

Vorgeschichtliche Sammlung.

Fragmente römischer Dach-, Heizungs- und Bodenziegel, eiserne Pfeilspitze, ausgegraben in Castromuro (Bergell) im Sommer 1921.

Hr. Präs. G. Giovanoli, Soglio.

Mittelalterliches Eisenbeil, Fundort Felsberg.

Hr. Förster Schneller, Felsberg.

Münzsammlung.

Denkmünze an Gottfr. Keller, modelliert von Hans Frei.

Depositum des Bündnerischen Kunstvereins.

Bistum Chur: Heinrich von Arbon 1180-93. Denar.

K

Johann V. Flugi 1601—27. Nachahmung eines Dicken.

Κ.

12 römische Kaisermünzen.

Dr. Osc. Bernhard, Samaden.

27 Abschnitte deutsches Kriegsgeld.

Dr. Osc. Bernhard, Samaden.

3 Stück Kriegsgeld aus Weißmetall und Porzellan.

Dr. Osc. Bernhard, Samaden.

Silberne Denkmünze an das fünfzigjährige Präsidium der Antiquarischen Gesellschaft Zürich durch Gerold Meyer von Knonau.

K

Zwei Exemplare der kantonalen Schützenfestmedaille, Chur 1921, Silber.

Siegelstempel.

Zwei Stahl- und ein Messingstempel mit der Aufschrift "Zollinspektorat Canton Graubünden".

Hr. L. Fausch, Chur.

Handschriftensammlung.

Bestellbrief für Ulysses de Suarz aus Chur als Podestà von Plurs 1743—45.

Hr. Dr. Guido Baldini, Borgonuovo.

Auf Pergament kalligraphisch ausgeführtes Doktordiplom der Universität Padua für Jos. Köhl. 1687.

Letztwilliges Testament des Bürgermeisters Bernhard Köhl 1690.

Frau Hauptmann Köhl-Leuch.

44 Stück Pergament- und Papierurkunden aus dem Nachlaß des Herrn Major H. Caviezel.

K.

Holzschnitzereien und Möbel.

Hölzerne Gewürztrucke mit Schiebdeckel, die Außenseiten mit Linearornamenten verziert. Auf der Innenseite die Initialen "A. V. W. 1704".

K.

Schmiedearbeiten.

Schmiedeisernes Grabkreuz aus Truns.

Hr. Dompfarrer Chr. Caminada.

Schmiedeiserne Geldkasse, darin zwei kleinere Kassetten mit Vexierschlössern.

Kantonale Finanzverwaltung.

Gold- und Zinnarbeiten.

Goldene Halskette, die 18 ungleich großen, hohlen Kugeln mit aufgelöteten Drähtchen verziert.

K.

Zinnhumpen mit Deckel, in graviertem Kranze die Inschrift ANNC / S. N. / 1.6.8.1.

K.

Waffensammlung.

Kleine Feuersteinpistole.

Kleine Pulverflasche aus Horn.

HH. Gebr. Sprecher, Buchdrucker.

Stutzer mit der Marke des Bündner Büchsenmeisters Wilhelm. Zimmergewehr, wahrscheinlich vom nämlichen Meister verfertigt.

Hr. S. Fümm, Peist.

Ein Jagdgewehr, eine hölzerne Stichscheibe, Porträt und Pulverhorn des Bergeller Gemsjägers Soldani.

Hr. Prof. Gianotti.

Hausrat, Handwerkliches, Kulturgeschichte.

Holzschachtel, enthaltend einen Satz Messingnormalgewichte für den Bergwerksbetrieb.

S. Polin sel. Erben, Zillis.

Drei alte verzierte Gabeln, eine aus Stahl, eine mit Messinggriff, eine mit Horngriff.

Ein "Guteli-Eisen".

K.

Tuchdruckerei aus Churwalden, bestehend aus einem Tisch samt 166 hölzernen Druckmodellen.

Hölzerne Modelle der Färberei Berther in Disla.

Hr. P. Notker Curti, Disentis.

Elf Stück Druckmodelle der Tuchdruckerei in Danis. Dazu: ein Schlegel zum Aufschlagen derselben und ein durchlochtes Eisenrohr zum Fixieren der bedruckten Stoffe.

K.

Hölzerner Maulkorb für pflügende Ochsen.

Hr. a. Kreiskommandant L. Vital, Sent.

Drei auf Leinwand gemalte Votivbilder.

Textilarbeiten und Kostüme.

Verschiedene Offiziersausrüstungsgegenstände aus der österreichischen Armee.

Hr. Baron Paul v. Salis.

Teil eines leinenen Bettvorhanges, die Fransen geklöppelt, die Einsätze Nadelarbeit.

K.

Dreifächerige Kammtasche mit aufgenähten Blumen, bezeichnet A. D. B. 1774.

K.

Keramik.

Verschiedene Töpfereien aus der Fabrik Bugnei-Tavetsch.

K.

Schüsselchen, schwarz glasiert, mit Blumenmuster. Krügchen, schwarz glasiert, weiß-gelb gestreift. Tasse mit hellblauem Dessin.

Staats- und Rechtsaltertümer.

Gravierter und durchbrochener Messingzunftschild der Churer Zimmerleute, bezeichnet P. K., A. R. 1778.

Siegelstempel der Zimmerleute mit den Handwerksemblemen und der Umschrift: "Sigel der Meisterschaft der Zimmerleuten Chur".

Zimmerleuten-Krankenkasse Drei Könige.

Hölzerne Schraube, auf der einen Innenseite mit spitzen Hornzähnen gespickt (Folterinstrument?).

Hr. Jak. Donau, Peist.

"Spanischer Hosenträger" (Strafwerkzeug).

Kantonales Verhöramt.

Chur, den 31. Dezember 1921.

Der Konservator:

Dr. Fritz Jecklin.